Gepriesen sei der Name unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Sei willkommen, während wir über die Worte des Lebens nachdenken.

Nicht jede Stimme, die dir Trost bringt, ist wirklich dazu bestimmt, dich zu trösten. Nicht jede Stimme, die dir Hoffnung gibt, führt dich tatsächlich zu einem hoffnungsvollen Ende. Lasst uns von unserem Herrn Jesus Christus lernen und davon, wie Er die Geister unterschieden hat.

> *Matthäus 16,21–23 (Lutherbibel 2017)*
> *„Seit der Zeit fing Jesus an, seinen Jüngern zu zeigen, wie er nach Jerusalem gehen und viel leiden müsse von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten und getötet werden und am dritten Tage auferstehen.*
> *Und Petrus nahm ihn beiseite und fuhr ihn an und sprach: Gott bewahre dich, Herr! Das widerfahre dir nur nicht!*
> *Aber er wandte sich um und sprach zu Petrus: Geh weg von mir, Satan! Du bist mir ein Ärgernis; denn du meinst nicht, was göttlich, sondern was menschlich ist.“*

Lasst uns uns auf diese Aussage konzentrieren:

„Denn du sinnst nicht auf das, was Gott ist, sondern auf das, was der Mensch ist.“

Diese Worte offenbaren eine tiefe geistliche Wahrheit:

Die Gedanken Satans erscheinen nicht immer offensichtlich böse oder dämonisch. Stattdessen kommen sie oft in Form von menschlicher Logik, menschlichen Wünschen und menschlichen Gefühlen.

Satan studiert, was Menschen lieben, begehren und wonach sie sich sehnen – und genau diese Dinge benutzt er als Zugang, um Menschen zu Fall zu bringen, besonders am Anfang ihres geistlichen Lebens.

In dieser Bibelstelle verstand Satan, dass Menschen Trost, Ermutigung und das Vermeiden von Leiden lieben. Deshalb näherte er sich Jesus durch Petrus mit einer Botschaft, die fürsorglich und tröstlich klang:

„Du wirst nicht leiden. Das wird dir nicht geschehen.“

Aus menschlicher Sicht klingt das liebevoll. Doch aus Gottes Sicht war es ein direkter Widerstand gegen den Willen Gottes, denn das Kreuz war notwendig zur Erlösung.

Doch Jesus Christus, der Fels, erkannte die Quelle sofort. Er sah, dass Satan durch Petrus wirkte, und wies ihn ohne Zögern zurecht.

Die unveränderliche Strategie Satans

Dieses Prinzip gilt bis heute. Satan hat sich nicht verändert.

Er studiert weiterhin die menschlichen Wünsche:

- Menschen lieben Ermutigung

- Menschen mögen keine Zurechtweisung

- Menschen vermeiden Unbequemlichkeit und Opfer

Was tut er also?

Er beginnt damit, falsch zu trösten, um später vollständig zu zerstören.

Er kann dich jetzt ermutigen – nur um dich später in eine so tiefe Entmutigung zu führen, dass du nicht mehr aufstehen kannst.

Beispiele aus dem täglichen christlichen Leben

1. Aufgeschobene Rettung

> *Apostelgeschichte 2,40 (Lutherbibel 2017)*
> *„Lasst euch retten aus diesem verkehrten Geschlecht!“*

Die Bibel ruft dich zur sofortigen Rettung, aber Satan flüstert: „Noch nicht… bring erst dein Leben in Ordnung.“

2. Vernachlässigung des Gebets

> *1. Thessalonicher 5,17 (Lutherbibel 2017)*
> *„Betet ohne Unterlass.“*

Die Bibel ruft zu einem Leben im Gebet, aber Satan sagt:
„Du bist zu beschäftigt… du bist müde von der Arbeit.“

3. Vernachlässigung der Gemeinschaft

> *Hebräer 10,25 (Lutherbibel 2017)*
> *„Und lasst uns unsere Versammlung nicht verlassen, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen…“*

Die Bibel gebietet regelmäßige Gemeinschaft, aber Satan sagt:
„Die Arbeit ist zu viel… Gott versteht das.“

Es klingt tröstlich – aber das Ende ist geistliche Trockenheit und

Trennung.

---

4. Aufschieben des Dienstes für Gott

> *Johannes 9,4 (Lutherbibel 2017)*
> *„Wir müssen die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.“*

Die Bibel ruft dich, Gott jetzt zu dienen, aber Satan sagt:
„Es ist noch Zeit… andere beten für dich.“

---

5. Vermeidung der Selbstverleugnung

> *Lukas 9,23 (Lutherbibel 2017)*
> *„Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.“*

Die Bibel ruft zur Selbstverleugnung, aber Satan sagt:

„Mach dir keine Sorgen… eines Tages wirst du dich ändern. Für jetzt bleib einfach, wie du bist. Niemand ist perfekt.“

---

6. Rechtfertigung der Sünde

> *1. Korinther 6,9–10 (Lutherbibel 2017)*
> *„Oder wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht: Weder Unzüchtige… werden das Reich Gottes erben.“*

Die Bibel warnt klar, aber Satan sagt:
„Du wirst nicht sterben… viele tun es und leben trotzdem.“

Geistliche Unterscheidung: Die zentrale Lektion

All dies sind Gedanken Satans, die wie menschliches Denken erscheinen.

Darum müssen wir sehr wachsam sein.

> *1. Johannes 4,1 (Lutherbibel 2017)*
> *„Ihr Lieben, glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind…“*

Nicht jeder tröstende Gedanke kommt von Gott.

Prüfe jeden Gedanken:

- Stimmt er mit dem Wort Gottes überein?

- Führt er zum Gehorsam oder zum Kompromiss?

Wenn ein Gedanke dem Wort Gottes widerspricht – selbst wenn er tröstlich klingt – weise ihn sofort zurück.

Deine Reaktion als Gläubiger

Wenn solche Gedanken kommen, musst du feststehen und erklären:

„Geh weg von mir, Satan!
Denn du sinnst nicht auf das, was Gott ist, sondern auf das, was der Mensch ist.“

Fazit

Wahrer Trost von Gott kann dich manchmal durch das Kreuz zur Herrlichkeit führen.
Falscher Trost von Satan vermeidet das Kreuz – endet aber in Zerstörung.

> *Sprüche 14,12 (Lutherbibel 2017)*
> *„Da ist ein Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tode.“*

Möge der Herr uns helfen, richtig zu unterscheiden, fest in seinem Wort zu stehen und in der Wahrheit zu wandeln.

Der Herr segne dich.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp